

In der vorliegenden Masterarbeit wurde dabei untersucht, inwiefern die Beteiligungen bzw. Nichtbeteiligungen Liechtensteins an diesen Ausstellungen und Messen als Mittel der liechtensteinischen Aussenpolitik aufgefasst werden können.

Dabei konnte gezeigt werden, dass mit der Teilnahme Liechtensteins an der Weltausstellung 1958 in Brüssel, wie auch mit den offiziellen Gastlandauftritten an der OLMA 1952 und 1964 verschiedene aussenpolitische Ziele verfolgt wurden:

Hauptziel der Beteiligung Liechtensteins an der Weltausstellung 1958 in Brüssel war die Betonung der Eigenstaatlichkeit, während imagebildende Überlegungen aber ebenfalls im Zentrum standen.<sup>500</sup> Daneben gehörten auch wirtschaftliche Gesichtspunkte – wie Unterstützungen für Industrie, Handel, Gewerbe und Tourismus – zu den wichtigsten Zielen dieser erstmaligen Beteiligung Liechtensteins an einer Weltausstellung.<sup>501</sup>

Als Hauptziel der Teilnahmen an der „Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft (OLMA)“ kann hingegen die Betonung der freundschaftlichen Beziehungen zur Schweiz definiert werden, während aber auch imagebildende Überlegungen und die „Förderung“ der Wirtschaft (z.B. Tourismus) von zentraler Bedeutung waren.<sup>502</sup>

Die Ausgangslagen für eine Beteiligung Liechtensteins an diesen Ausstellungen bzw. Messen war jedoch äusserst unterschiedlich:

Mit der OLMA war Liechtenstein als Ehren- und späteres Genossenschaftsmitglied eng verbunden – wobei sich durch die turnusmässig durchgeführten Sonderschauen der Ehren- bzw. Genossenschaftsmitglieder eine Beteiligung Liechtensteins als Ehrengast gewissermassen aufgedrängt hatte.

Die Teilnahme Liechtensteins an der Weltausstellung 1958 in Brüssel stellte hingegen eindeutig eine Ausnahme dar. So war es nicht nur die erste, sondern bis zum Jahr 2000 auch die letzte Beteiligung Liechtensteins an einer Weltausstellung, wobei die Nichtbeteiligungen vor allem mit den hohen Kosten, aber häufig auch mit dem nur geringen Interesse von Wirtschaftsverbänden, erklärt werden kann. Zugleich konnte jedoch gezeigt werden, dass bereits mit den Einladungen zu den Weltausstellungen wichtige aussenpolitische Ziele verbunden waren.<sup>503</sup>

---

<sup>500</sup> Vgl. Kapitel 2.1.2. sowie 2.2.2. dieser Arbeit; für Zitat vgl. LLA, RF 272/324, Schreiben der liecht.

Regierung an den liecht. Landtag bezüglich Teilnahme an der Weltausstellung 1958 in Brüssel, 11.03.1955.

<sup>501</sup> Ebd.

<sup>502</sup> Vgl. Kapitel 2.1.1. dieser Arbeit.

<sup>503</sup> Vgl. Kapitel 2.1.2. dieser Arbeit.